

Tolles Konzert und trauriger Abschied

Rainbow-Gospel-Chor
in St.-Michael-Kirche

Von Frank Albrecht

Neheim. Stimmung, Klatschen, Lobgesänge – unter dem Titel „Love ist the Message“ hatte der Rainbow-Gospel-Chor Neheim zum Konzert eingeladen. Der Auftritt in der St. Michael-Kirche war wieder als klassisches Gospelkonzert ausgelegt. Mit einer überraschenden Besonderheit: Der langjährige Chorleiter Albert Göken wurde zum Ende des Konzertes von seinen Sängerinnen und Sängern verabschiedet.

Zuvor konnte der Rainbow-Gospel-Chor aber wieder in bekannter Manier mit seinem Liedvortrag überzeugen. Gleich vom ersten Song an nahm der Chor sein Publikum in der bestens gefüllten Kirche mit. Den Besuchern wurde dabei ein abwechslungsreiches Konzert geboten, das zwischen schnellen und ruhigen Titeln eine passende Mischung bot.

Chorleiter Albert Göken geht

Musikalische Unterstützung erhielt der Chor von Rudolf F Nauhauser, der am Saxophon die Wirkung einiger Stücke mit leisen Tönen unterstützte. Als gewollten Gegensatz dazu präsentierte sich die Trommelgruppe „Sounds good“ unter der Leitung von Hanno Fricke. Zu ihren Gesängen im Konzert wechselten einige Chormitglieder vorübergehend an die Trommeln und zeigten auch hier eindrucksvoll ihr Können. Solobeiträge auf dem Trommelfell gab es zudem von Peter Tschauder. Begeisterung beim Publikum gab es für Sängerin Simone Goik, die den Rock'n'Roll-Star Elvis in der Kirche gelungen vertonte.

Dann verabschiedete der Rainbow-Gospel-Chor anschließend auch noch seinen Chorleiter Albert Göken. „Er hat über 18 Jahre lang unseren Chor geleitet und möchte sich nun einer neuen Herausforderung stellen“, so die Chor-Vorsitzende Christel Düllberg.

Neben einem selbst gedichteten Lied, das der Chor als Abschiedsgeschenk seinem Chorleiter gewidmet hatte, dankte die Vorsitzende Göken für die jahrelange Begleitung auch bei vielen Chorproben und Workshops. „Wir haben nachgerechnet“, so Christel Düllberg, „im Laufe der Jahre hat uns Albert Göken bei rund 1000 Proben besucht und ist dazu etwa viereinhalbmal um die Erde gefahren.“

Frank Rohrmann übernimmt Dirigat

Im Jahr 2000 hatte Göken den Chor übernommen und weiter zu einem Gospel-Chor geformt. „Wir vermischen seine spezielle Art und Weise, einen Chor zu motivieren und zu führen, schon jetzt“, fällt das Lob der Vorsitzenden aus. Ende April wird Frank Rohrmann aus Neuenrade den Neheimer Chor weiter zu Erfolgen führen und in den 20. Geburtstag begleiten. Ab dem 26. April soll unter seiner Leitung wieder geprobt werden, neue Mitglieder sind dazu stets willkommen.



Auch bei den Proben geht es immer richtig ab.

FOTO: FRANK ALBRECHT

Pressebericht der
Westfalenpost vom
12.04.2019